

# Deutsche T24 Modellbank



### ***Wozu braucht man eine Modellbank?***

Mit modernen, auf offenen Standards basierenden Gesamtbanklösungen können Kreditinstitute flexibel auf die sich ständig ändernden Anforderungen des Marktes reagieren. Die Einführung solcher tief parametrisierbaren Systeme benötigte bisher jedoch lange Projektlaufzeiten, die hohe Implementierungsaufwände mit sich zogen. Temenos ermöglicht es in Zukunft auch deutschen Banken, kurze Implementierungszeiten mit hochgradiger Flexibilität in Einklang bringen zu können. Die Grundlage dafür ist ein deutsches Modellbank-Konzept, das derzeit in Frankfurt von einem deutschen Expertenteam realisiert wird.

### ***Was ist eine T24 Modellbank?***

Eine T24 Modellbank ist eine quasi schlüsselfertige Version von Temenos T24, die in Implementierungsprojekten als Installationsbasis verwandt wird. In der T24 Modellbank sind die Abwicklungsprozesse von Finanzprodukten bzgl. eines Marktes bereits vorkonfiguriert. Das Modellbank-Konzept basiert auf den Erfahrungen, die Temenos aus weltweit über 500 Implementierungen gewonnen hat. Der Einsatz einer Modellbank bedeutet kurze Implementierungszeiten, eine reduzierte Komplexität und damit weniger Risiko und geringere Anfangsinvestitionen.

### ***Woher stammt das Know-how für die Deutsche T24 Modellbank?***

Durch die Akquisition von ACTIS.BSP im März 2007 positionierte sich Temenos als strategischer Partner der in Deutschland ansässigen Banken. ACTIS.BSP, ein mit mehr als 60 in Deutschland durchgeführten Installationsprojekten überaus erfahrenen Hersteller von Banking Software mit 144 Mitarbeitern, lieferte Temenos das notwendige lokale Know-how, um T24 auch in Deutschland mit einem Service anbieten zu können, der den kompletten Lebenszyklus der Lösung umfasst. Die leistungsfähige deutsche Infrastruktur ermöglicht sogar einen Rund-um-Service bis hin zum Betrieb von T24 in den firmeneigenen Rechenzentren.

### ***Was sind die Rahmenbedingungen des Projekts „Deutsche T24 Modellbank“?***

Noch im März 2007, also im Monat der Übernahme von ACTIS.BSP durch Temenos, startete das Projekt „Deutsche T24 Modellbank“. Ziel dieses Projektes ist es, Finanzinstituten in Deutschland zu ermöglichen, T24 schnell und kostengünstig in

Betrieb zu nehmen. Innerhalb der Deutschen T24 Modellbank werden alle generellen landesspezifischen Anforderungen abgebildet. Im Wesentlichen sind dies neben dem deutschen Bilanzstandard HGB die Berechnung von Steuern (z.B. Zinsabschlag), die Unterstützung nationaler Zahlungsverkehrssysteme (z.B. Bundesbank Clearing) und die Erfüllung aufsichtsrechtlicher Anforderungen (z.B. §24c KWG - „Kontenabruf“).

### ***Wie setzt sich das Projektteam zusammen?***

Zur Umsetzung dieser Anforderung hat Temenos ein erfahrenes Projektteam zusammengestellt, das sich aus dem Mitarbeiterstamm von ACTIS.BSP und Temenos T24-Experten definiert. Bei den Projektmitgliedern handelt es sich um Spezialisten mit langjähriger Erfahrung im deutschen Core Banking Segment, die den Bereichen Meldewesen, Technologie, Steuern, Trade Finance, Buchhaltung / Bilanzierung, Treasury und Zahlungsverkehr angehören.

### ***Welche Fachgebiete umfasst die Modellbank im Einzelnen?***

#### **Zahlungsverkehr**

Der Bereich Zahlungsverkehr umfasst:

- die **Anbindung an den nationalen Zahlungsverkehr** (Bundesbank)
- das **Einspielen der EZB-Referenzkurse** für die Zahlungsverkehrsstatistik
- die Schnittstellen-Module für das **Internet Banking**
- die **Maestro-Karten-Verwaltung** vom Bank-Verlag
- die **Kreditkartenverwaltung** bei FirstData
- die Anbindung und Steuerung von
  - **Kontoauszugsdrucker**,
  - **Geldausgabeautomaten** (inkl. Anbindung zwecks Autorisierung über den Bank-Verlag)
  - automatischem **Kassentresor**

## Steuern

Den Bereich Steuern bilden die Module:

- **Zinsabschlagssteuer**
- **Solidaritätszuschlag**
- Erstellung der **Jahresbescheinigung** (§24c EStG) und GdPdU

## Meldewesen

Im Bereich Meldewesen gibt es die Schnittstellen-Module:

- zu **BAIS** von BSM
- zur **Kontenevidenzzentrale** beim Bank-Verlag (§24c KWG)
- zu einer **Geldwäsche**-Anwendung

### ***Wie wird die Deutsche T24 Modellbank in die Praxis umgesetzt?***

Die Umsetzung unterteilt sich in mehrere Phasen. Bei der Umsetzung nutzt das Projektteam die vorhandenen deutschen Lösungsstrategien, Gateways und Schnittstellen.

#### **Phase 1**

Phase 1 umfasst den Bereich funktionaler Kernfunktionen („Functional Core“).

Hierbei handelt es sich um die Implementierung übergreifender Funktionalitäten und Schnittstellen, die zukünftig als generische Voraussetzung von allen Banken – unabhängig von der letztlichen geschäftlichen Ausrichtung – benötigt wird.

Im Einzelnen sind dies

- Stammdaten (Kunden, Kundenkonten, Sachkonten),
- die Kontokorrentkonten,
- die Finanzbuchhaltung (GuV, Bilanzierung nach HGB),
- die Berechnung und Buchung des Zinsabschlags und des Solidaritätszuschlags,
- die Schnittstelle zum Meldewesensystem BAIS der Firma BSM und

- die Schnittstelle zur Kontenevidenzzentrale des Bank-Verlags nach §24c KWG,
- die ZIV-Meldung, die Jahresbescheinigung nach §24c EStG,
- die Saldenbenachrichtigungen und
- das Bundesbank-Clearing für Großbetrags- und Massenzahlungen.

Phase 1 wird planmäßig im November 2007 abgeschlossen.

## **Phase 2**

In einer zweiten Phase beschäftigt sich das Deutsche T24 Modellbank Projekt dann mit den lokalen Anforderungen im Retail und Wholesale Banking.

### ***Retail Banking***

Das Retail Banking umfasst die Geschäftsbereiche

- Einlagen,
- Spar,
- Darlehen,
- Kundenkarten,
- SB-Geräte und
- Geldwäsche/Embargo.

### ***Wholesale Banking***

Das Wholesale Banking befasst sich mit den Geschäftsbereichen Money Market, Foreign Exchange, Derivatives, Trade Finance und Avale.

### ***Qualitätsmanagement***

Das Qualitätsmanagement für dieses strategische Projekt wird durch das Einbeziehen einer externen deutschen Prüfungsgesellschaft sichergestellt.

## **Schulungen**

Auch die Schulungen für T24 werden in den Schulungsräumen in Frankfurt und Großwallstadt mit deutschen Schulungsunterlagen stattfinden.

### **Über Temenos:**

Die Temenos Group AG, 1993 gegründet, ist ein Anbieter von integrierten, modularen Gesamtbanklösungen, die weltweit in 110 Ländern bei mehr als 590 Finanzinstituten im Einsatz sind. Mit der Software von Temenos haben Anwenderbanken einen auf Echtzeitdaten beruhenden Überblick über das Gesamtengagement eines Kunden. Dies ermöglicht es den Anwenderbanken ihren Ertrag zu maximieren und gleichzeitig die Kosten zu reduzieren. Temenos kennt sich in der gesamten Bankenwelt aus, ob es sich nun um 24h/7d-Funktionalität, Wholesale, Retail, Privat oder Universal Banking handelt. Das umfasst auch spezielle Themen, wie z.B. die Abstimmung mit der Zentralbank beim Austausch einer Gesamtbanklösung oder die Zusammenarbeit mit der Weltbank bei Lösungen für Schwellenländer. Die Firma geht ihre Aufgaben auf transparente Art und Weise an und bringt ihren ganzen Erfahrungsschatz und vollen Einsatz, ihr Know-how und ihre Professionalität in jedes Projekt ein.

Der Hauptsitz befindet sich in der Schweiz, in Genf. Die Firma hat 43 Niederlassungen in 32 Ländern und ist im Aktienmarkt der Schweizer Börse gelistet.